

Donnerstag, 16.03.2017

## EURYTHMIE-ABSCHLUSS BEIDER 12. KLASSEN

Zu unserem Eurythmie-Abschluss am **Freitag, den 24.03.2017 um 20.00 Uhr** laden wir Sie recht herzlich in den großen Saal unserer Schule ein.

Es kommen zur Aufführung von der 12A „Die Flöte im See“ - ein japanisches Märchen, und von der 12B „Die sechs Schwäne“ - ein Märchen der Gebrüder Grimm.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße  
Die Klassen 12 A und 12 B

## FREITAG IST KLAUSURTAG

Liebe Eltern,  
wir möchten noch einmal in Erinnerung rufen, dass am kommenden **Freitag, 17. März 2017** das Kollegium der Freien Waldorfschule Überlingen einen Klausurtag einlegen wird. Für alle Schüler der Klassen 1-12 ist an diesem Tag unterrichtsfrei. Der Kindergarten und der Hort sind davon nicht betroffen.

Die angemeldeten Schüler der Klassen 1-5 werden von 8-12:30 Uhr betreut. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen.

Für die Schulleitung:  
Dirk Hanschke und Heidi Birkenberg

## ELTERNABENDE

7 a+b	Mo, 20.03.17	20 Uhr	Tour-de-Lauro-EA
4a	Di, 21.03.17	20 Uhr	Hanschke
6b	Di, 21.03.17	20 Uhr	Stegmüller
10b	Di, 21.03.17	20 Uhr	Noll
7a	Di, 28.03.17	20 Uhr	Nock-Baurnhauer

## MUSIKTHEATER-Projekt der Oberstufe „DIE DREIGROSCHENOPER“ VON BRECHT/WEILL

Alle vier Jahre stellen die Oberstufenschüler ein großes Musiktheater-Projekt auf die Bühne. In diesem Frühjahr ist es wieder soweit! In der Woche nach den Osterferien finden die Aufführungen der „Dreigroschenoper“ im großen Saal statt:

**Donnerstag 27.04. um 19.30 Uhr**

**Freitag 28.04. um 19.30 Uhr**

**Samstag 29.04. um 19.30 Uhr**

**Sonntag 30.04. um 18.00 Uhr**

Seit dem Herbst, als mit großer Mehrheit die Entscheidung für dieses Stück fiel, bereiten die Schüler und Lehrer dieses aufwändige Projekt vor: Gesangssolisten, Chor, Schauspiel, Choreographie, Kostüme, Bühnenbild und vieles mehr.

Da diese Inszenierung sich wieder ganz aus den Einnahmen tragen soll, sind wir auf einen Eintrittspreis von 10,- (5,- ermäßigt) angewiesen.

Wegen des Termins direkt nach den Osterferien ist der **Kartenvorverkauf** dieses Mal schon in der Zeit zwischen Fasching und Ostern an folgenden Tagen und Zeiten in der Schulbibliothek im 2. Obergeschoss (Oberstufenbibliothek):

**Mi 22.03.2017 9:00 – 14:30**

**Fr 24.03.2017 10:30 – 14:30**

**Mo 27.03.2017 12:30 – 14:30**

**Di 28.03.2017 13:30 – 14:30**

**Mi 29.03.2017 9:00 – 14:30**

**Fr 31.03.2017 10:30 – 14:30**

Kartenreservierungen für den Vorverkauf können nur per E-Mail ([musicalkarten@waldorfschule-ueberlingen.de](mailto:musicalkarten@waldorfschule-ueberlingen.de)) bis 17 Uhr am Vortag vorgenommen werden und müssen innerhalb 48 Stunden abgeholt werden. Telefonische Kartenvorbestellungen sind nicht möglich. Es werden keine Karten an den Abendkassen zurückgelegt. Restkarten gibt es dann an der Abendkasse.

Gerd Schories

## **\* BASAR \* BASAR \* BASAR \***

Liebe Basarvertreter, liebe Interessierte,  
eine herzliche Einladung an Alle, die mit uns die Planung für den nächsten Basar in Angriff nehmen wollen. Wir treffen uns am **Donnerstag, den 30. März um 20.00 Uhr**, im Handarbeitsraum Ost, um uns über neue Ideen und schon geplante Aktivitäten auszutauschen.

Der Basarkreis

## **HORT AKTUELL: FERIENBETREUUNG IN DEN OSTERFERIEN**

Wir bieten in den **Osterferien** eine **Ferienbetreuung** an:  
Dienstag, 18.04.2017 – Freitag 21.04.2017 (4 Tage)

Die Anmeldeformulare gibt es bei Frau Gonschorek und bei uns im Hort.

Wenn Sie sich per Mail an uns wenden, schicken wir Ihnen das Anmeldeformular auch gerne an Ihre Mailadresse.

**Anmeldeschluss ist am Freitag 31.3..2017!**

Die Ferienbetreuungsplätze stehen zuerst einmal unseren Hortkindern mit Ferienabo zur Verfügung. Wenn wir darüber hinaus noch freie Plätze haben, können auch angemeldete Hortkinder für der Ferienbetreuung berücksichtigt werden.

Freundlich warme Frühlingsgrüße aus dem Hort  
Anne-Margarete Breth  
und Hanno Ritter  
Horttelefon: 07551-830165 mit AB  
Mailadresse: hort@waldorfschule-ueberlingen.de

## **KONZERT DER JUGENDKAPELLE 2017**

Die Jugendkapelle der Stadtkapelle Überlingen mit 70 Musikern, davon auch einige Waldorfschüler, freut sich darauf, ein Konzert in der Freien Waldorfschule Überlingen geben zu können und Sie im dortigen mit einer herausragenden Akustik versehenen Saal musikalisch zu verzaubern.

Reisen Sie mit uns unter anderem in die Highlands und lauschen Sie der wohl bekanntesten Melodie Schottlands mit der Suite from Hymn of the Highlands von Philip Sparke. Lassen Sie sich durch die Lüfte wirbeln mit Flasing Winds von Jan Van der Roost, um gleich danach in die Tiefen des Dschungels einzutauchen mit der Jungle Fantasy von Naohiro Iwai.

Wir laden Sie ein, diese und viele andere Melodien

**am Samstag, den 25.03.2017 um 19.00 Uhr**

in der Freien Waldorfschule Überlingen mit uns zu erleben. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ein Buffet der Klasse 6a ist organisiert und sorgt zusätzlich für Gaumenfreuden.

Ralf Ochs, Stadtkapelle Überlingen

## **KLASSE 5B BETEILIGT SICH AN DUH-SAMMLUNG**

Die Klasse 5b von Herr Braa macht mit bei der DUH-Sammlung vom 17. März bis 26. März 2017, so wieder die alljährliche Haus- und Straßensammlung der Deutschen Umwelthilfe stattfindet. Auch in diesem Jahr engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule. 60% der Erlöse fließen in Naturschutz-Projekte in der Region wie z.B. Amphibienschutzarbeit, Fledermausschutz, „Grünes Klassenzimmer“-Projekt, etc., und circa 35% gehen an Naturschutz-Projekte auf Landesebene.

Bitte unterstützen Sie die engagierten Schülerinnen und Schüler, wenn sie mit ihren Sammelbüchern um eine Spende für die Natur fragen!

Vielen Dank im Voraus,  
Cristina Aguirre de Kaysers  
Sammelleiterin, NABU Gruppe Überlingen

## **UNTERKUNFT FÜR LANDWIRTSCHAFTSPRAKTIKANTEN GESUCHT**

Liebe Schulgemeinschaft,

die Waldorfschüler Magdalena und Max, beide 11. Klasse und im 2. Jahr der Schreiner Ausbildung, wollen ihr zweiwöchiges Landwirtschaftspraktikum am Andreashof machen. Das ist möglich, aber dort gibt es keine Unterkunft, sodass die beiden in der nahen Umgebung etwas zum Wohnen suchen, was mit dem Fahrrad erreichbar ist. Vielleicht gibt es ja Eltern, die die beiden aufnehmen können, oder eine kleine Wohnung vermieten würden, in der sie sich auch selbst versorgen können.

Wir freuen uns auf jeden Hinweis. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Lindl

Tel. 09123-809366, Mail [praxis.maria.lindl@web.de](mailto:praxis.maria.lindl@web.de)

## **AUS DEM KINDERGARTEN**

### **KLEIDERBASAR IM SCHULFOYER**

Am **Samstag, 18. März** findet von **10:00 bis 12:00 Uhr** der Kleiderbasar des Kindergartens im Schulfoyer statt.

**Verkäufer und Besucher bitten wir dringend, am Basar- tag auf die Parkplatz- und Zufahrtsregeln zu achten:** Vorfahren vor die Schule für Verkäufer **ausschließlich** zum Be- und Entladen; **kein Parken in der Buswendeschleife und den Feuerwehrzufahrten!**

Bitte tragt Euch in die Helferliste ein, wir suchen noch dringend Mithelfer! Sie ist online zu finden unter <https://goo.gl/FdpZcE>

Marion Lehmann-Krumm



Rengohexen bei einer Hexepause nach dem Umzug. Foto: R. Feger

## **RRRRRRRRENGOHEXEN**

Auch in diesem Jahr war unsere Schule auf der Überlinger Fasnet kräftig vertreten. An die 50 kleine und große Hexen zogen beim Sonntagsumzug mit durch die Stadt. Einige Kinder sind inzwischen so erfahren, dass sie mit sichtbarem Selbstvertrauen der riesigen Menschenmenge gegenüber treten konnten. Pfiffig und keck, aber nie grob, haben sie viele Zuschauer behext und mit Süßem beschenkt. Eine gelungene Aktion! Nächstes Jahr hoffentlich wieder!

Für die RENGOHEXEN, Frank Einsdorf.



Klangraum e.V.

## **SAITENINSTRUMENTENVERLEIH**

Der Saiteninstrumentenverleih hat momentan zu vergeben: **1 Kontrabass.**

Helga Erhart, Tel. 07551-61642



Freie Musikschule  
Rengoldshausen

## **FREIE UNTERRICHTSPLÄTZE: KONTRABASS**

Unser Kontrabasslehrer Herr Sum, Telefon 07461-161642, nimmt gerne noch Schüler auf, hier in der Freien Musikschule Rengoldshausen.

## **ZUM KUNSTUNTERRICHT IN DER OBERSTUFE (TEIL 3)**

Kehren wir zu unserer Eingangsfrage zurück, zur Frage nach der pädagogischen Zielsetzung des Kunstunterrichts. Damit ist zugleich die Frage gestellt nach der menschenkundlichen Bedeutung einer ästhetischen Erziehung, denn alles Unterrichten muss im Wesen des Menschen begründet sein. Welches Ziel will die Kunstbetrachtung im dritten Lebensjahrsiebt erreichen, welche Wesensseiten des Menschen will sie ansprechen und ausbilden? Um diesen Fragen näher zu kommen, wollen wir zuerst an ein durchgängiges Phänomen unserer Zeit erinnern, an die Sehnsucht des modernen Menschen nach äußeren Bildern, sei es in Illustrierten oder Comics,

in Filmen oder täglichen Fernsehdosierungen. Wer könnte sich auch selbst von dieser Bildneugierde ganz freisprechen! Diesem Verlangen aber scheint ein Mangelerslebnis des Gegenwartsmenschen zu Grunde zu liegen. Er kann nicht genügend eigene Phantasiekräfte entwickeln, es mangelt ihm an einer innerlich harmonischen Bilderwelt, weil Gefühls- und Willensbezirke, in denen aktive Phantasiekräfte wurzeln, zu verkümmern drohen. Eine intellektualistische Erziehung (und Umwelt) fordert einseitig die Kräfte des Vorstellens und des rationalen Denkens. Die Mechanisierung des Lebens, die „Monotonisierung der Welt“ (Stefan Zweig) bedroht Gefühlswelt und Willensfreiheit des Menschen. Im Gefühlsleben zusehends eingeengt, greift man zu den vielfältigen Ersatzangeboten, die die Technik für Auge und Ohr bereit hält. Dass Seelenkräfte geschwächt werden, dass Phantasiekräfte zur aktiven Lebensgestaltung verloren gehen, ist die bedenkliche Folge dieser Entwicklung. Von hier aus erwächst sicher eine wesentliche Aufgabe des Kunstunterrichts, nämlich hinzuführen zu einer belebenden Welt des Bildes in der Kunst, als Gegengewicht zu den berechtigten intellektuellen Forderungen unserer Zeit. Die Kunstbetrachtung fordert und fördert eine kreative Art der Wahrnehmungsfähigkeit, sie will das eigene Seelenleben stärken in der Begegnung mit den Kunstwerken der verschiedenen Menschheitsepochen – und sie kann Schülern (und Lehrern) helfen, einen eigenen Lebensstandpunkt zu suchen, zu finden.

Schauen wir uns die Situation an, in der ein Neuntklässler in der Oberstufe angekommen ist. Nehmen wir dazu den Epochenstoff der neunten Klasse und prüfen wir sodann die Methode des Unterrichts, um die Qualitäten der Kunstbetrachtung zu verdeutlichen. In der Unterstufe wurden verschiedenartige künstlerische Tätigkeiten erübt, vom einfachen Erleben zweier benachbarter Wasserfarben über das Formenzeichnen bis hin zu großartigen Farbgestaltungen in den Epochenheften, angeregt vom Klassenlehrer. Phantasiekräfte wurden geweckt, die unbewusst, aber selbstverständlich im Kinde wirkten. Gegen das 14. Lebensjahr, mit den Umwandlungsprozessen der Reifezeit, versickern die Phantasiekräfte; sie verwandeln sich in Intelligenzkräfte und praktische Fähigkeiten. Das Selbständigwerden der Persönlichkeit, die körperliche und seelische Reifung verläuft nicht ohne Schmerzen. Scharfe Kritik an der gewordenen Welt, starke Einsamkeitserlebnisse, das Gefühl, nicht verstanden und als Mensch erkannt zu werden – dies sind oft Symptome der Gefährdungen, die im 15. und 16. Lebensjahr auftreten; Anzeichen für die Gefahr, ausschließlich das eigene Dasein wahrzunehmen und kein Weltinteresse entwickeln zu können. Der junge Mensch muss eine neue Lebensgrundlage finden. Hier kann nun der Kunstunterricht einsetzen.

Unser Lehrplan sieht in der neunten Klasse zwei Entwicklungsreihen vor: In einer ersten Epoche erscheint die Entfaltung der Skulptur in Ägypten und die dreifache Verwandlung des plastischen Menschenbildes in Griechenland (Archaik –

Klassik – Hellenismus). Die Malerei- Epoche stellt die wunderbare, schrittweise Verwandlung der mittelalterlichen Malerei in die Kunst der Renaissance dar. In beiden Epochen soll das spezifisch Schöne in den Kunstwerken einer Menschheitsepoche erlebbar werden. In beiden Epochen steht im Zentrum Gestalt und Physiognomie des Menschen, seine Möglichkeiten, sich mit der Welt zu verbinden. Da werden Fragen berührt, die tief mit der Existenz der Jugendlichen zusammen hängen.

Wie geht man aber methodisch vor? Nicht von ungefähr heißt unser Fach Kunstbetrachtung und nicht Kunstgeschichte. Das weist schon darauf hin, dass nicht ein akademisches Fach unterrichtet wird. Es geht nicht in erster Linie um das in der Kunstgeschichte übliche Netz von Gattungsbegriffen, nicht um das Nachspüren wirkungsgeschichtlicher Einflüsse. Alles rein Wissensmäßige, alles übermäßige Erklären erschlägt die Entdeckerfreude, lässt die eigene seelisch-geistige Tätigkeit erlahmen. Am Ende einer Epoche aber steht sinnvoller Weise eine Überprüfung des Erworbenen in einer Klassenarbeit.

Zunächst gilt es eine Fähigkeit zu üben, die heute immer mehr verloren geht, die Tätigkeit des Wahrnehmens. Das echte Wahrnehmen setzt eine aktive Hinwendung zum Gegenstand voraus, es erfordert Willenstätigkeit und Sympathiekräft. Dieser Prozess, der „Schöpfungsakt des Schauens“ (Goethe), ist dem intellektuellen Erkenntnisprozess entgegengesetzt. Ersterer erzeugt neue Bilder, jener aber verliert schrittweise die Kraft des Bildes, er gelangt von der Vorstellung über das Gedächtnis zum Begriff. In den Schülern die Wahrnehmungsfähigkeit zu steigern und zu verfeinern, ist also vorrangiges Anliegen des Kunstunterrichts. Das ist zuweilen ein mühevolleres Unternehmen, denn es muss zum Betrachten der Bilder eine Stimmung der Konzentration und Sympathie entstehen. Wie schön aber können dann die gemeinsamen Erlebnisse und Entdeckungen werden; wie tief kann man sich in Wesen und Form einer ägyptischen Plastik hineinfühlen, durch zunächst einfache Beobachtungen. Wie kann man gerade im griechischen Menschenbild den Aufbruch einer neuen Menschheitsepoche erleben! Ohne historisierende Erklärungen kann man zur Renaissancemalerei hin verfolgen, wie der Mensch einen neuen Standpunkt in der Welt sucht und gewinnt, nicht nur in der Entwicklung der Zentralperspektive, sondern in dem neuen Verhältnis von Mensch (Porträt) und Natur (Landschaft), in der Verwendung der Farben und in der Wahl der Themen.

So reiht sich Wahrnehmung an Wahrnehmung; Bildbeschreibungen und Vergleiche machen Entwicklungen deutlich, die man auch als Neuntklässler oder Zehntklässler erkennen und aussprechen kann. Zeichnerische Versuche, mögen sie manchmal auch als verunglückt angesehen werden, vertiefen die Wahrnehmungsfähigkeit. Es bildet sich langsam etwas heraus, das ein wesentliches Ziel des Kunstunterrichts in der Oberstufe ist: das ästhetische Urteilsvermögen. Aus der Anschauung heraus werden Phänomene charakterisiert, formen

sich Entwicklungsgedanken, werden Lebensgesetze offenbar. Ein solches Anschauungsurteil enthält Willens- und Gefühlsqualitäten, während das intellektuelle Urteil Kopf und Nervensystem beansprucht. Will man Lebensgesetze in der Kunst studieren, will man überhaupt Lebensprozesse richtig verstehen, sollte aus der Anschauung heraus ein Urteil gefunden werden, wie es vor allem Goethe vorgelebt hat. Diese Qualität kann die Kunstbetrachtung den Schülern mitgeben.

Nun darf der Unterricht sich natürlich nicht nur in der Anschauung und ihrer Methode erschöpfen. Das würde den erwachenden Intellekt arbeitslos machen. Denkkräfte und Sprachvermögen müssen gleichermaßen angespannt werden. Man wird als Lehrer versuchen, ein möglichst lebensnahes Bild des Menschen in seiner Epoche neben die Kunstwerke zu stellen. Da wird man von der Arbeitsweise des ägyptischen und des griechischen Bildhauers berichten. Man kann die wesentlichen Volksmythen erzählen, die sich in der Kunst widerspiegeln. Sinnvoll ist auch die Schilderung des griechischen Erziehungsideals oder die Bedeutung des griechischen Theaters. In der Malerei-Epoche sollten möglichst farbige Künstlerbiographien gegeben werden; die geistige und künstlerische Atmosphäre der Renaissancestadte Florenz bildet so den Hintergrund für die Betrachtung der Kunstwerke. Sprachliche Präzision und einfühlsame Wortwahl sind Ziele der schriftlichen Bildbetrachtungen. Referatsaufgaben und Gruppenaufgaben im Unterricht führen zu aktiver Mitgestaltung. Ebenso vertieft das gemeinsame Sprechen passender Gedichte das künstlerische Erleben. All dies regt zu Fragen, zu Denkprozessen im Unterrichtsgespräch an – wie insgesamt für den Kunstunterricht die gewohnte Gliederung des Hauptunterrichts gilt: Ein Thema wird zur Anschauung gebracht, so dann von einem besonderen Standpunkt charakterisiert und vertieft, und erst am nächsten Morgen werden Erklärungen oder Gesetzmäßigkeiten besprochen.

Eine unmittelbare Begegnung mit den Kunstwerken den Schülern zu ermöglichen, ist natürlich ein besonderes Anliegen und ein ernste Verantwortung des Lehrers. Wie sehr müssen manche Menschen erst lernen, in den Museen und Ausstellungen ein wirkliches Erleben der Kunstwerke zu finden. So helfen sorgfältig vorbereitete Fahrten nach München (9.Klasse), Ausstellungsbesuche (10. bis 12.Klasse) und Fahrten in der 12.Klasse, die sinnvolle Begegnung mit Kunst und Architektur „einzuüben“.

*(Fortsetzung folgt)*

#### HANDLUNGEN DES FREIEN RELIGIONSUNTERRICHTES

**Sonntagshandlung: 19.03.2017 09:30 Uhr**

**Opferfeier: 19.03.2017 10:15 Uhr**

Die Sonntagshandlungen sind für Kinder der 1. - 8. Klasse, die Opferfeiern für Jugendliche ab der 11. Klasse und für Erwachsene.



## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



DE-ÖKO-022

[www.rengo.de](http://www.rengo.de)

**Freitag, 17. März**

**ab 10:00 Uhr** Saisoneroöffnung Hofcafé:  
Genießen Sie mit uns  
die ersten Sonnenstrahlen

**ab 15:30 Uhr** Hofkulturen  
Erlebnisführung:  
Jungpflanzen  
„Rengos gute Kinderstube“

Hofgut Rengoldshausen · Rengoldshausener Straße 31 · 88662 Überlingen

### FÖHRENBÜHL LÄDT EIN ZUM VORTRAG VON HR. WOLFGANG HELD

„Kometen und Sternschnuppen - von der Kosmologie des Neuen“

**Freitag, 17.03.2017, 20:00 Uhr**

Schulhaus-Saal, Camphill-Schulgemeinschaft Föhrenbühl

### „TANGOSPUREN“

**Buchpräsentation von Isabella Simonian**

**Samstag, 18. März 2017, 19:30 Uhr, großer Musiksaal.**

In diesem Gedichtband treten lyrische Impressionen in deutscher und spanischer Sprache in einen Dialog mit Bildern, gemalt von der Konstanzer Künstlerin Annette Gönner-Langendörfer. Ein Auszug der Gedichte wird während der Vernissage vorgetragen. Für den musikalischen Rahmen sorgen die argentinischen Musiker, Gustavo und Efrain Azamor. Ab 20:30 argentinische Tanzveranstaltung mit DJ Thomas Langendörfer.

### FRÜHLINGSHEILPFLANZEN

Andreas Zucker

**Dienstag 21. März 2017, 20.00 Uhr**

Salem, Heiligenberger Str.5

Veranstalter: Mercurialis e.V.

### EURYTHMIEAUFFÜHRUNG: Die Kristallkugel

Ein Zauber Märchen der Gebrüder Grimm mit Poesie und Musik Eurythmieensemble Wangen

Leitung: Dorothee Hochstetter

**Sonntag, 19. März - 17 Uhr**

Wilhelm-Meister-Saal, Dorfgemeinschaft Lautenbach, 88634 Herdwangen-Schönach Eintritt 12 € / ermäßigt 10 €, Info 07552 6113

### VERANSTALTUNGSTERMINE ANDREASHOF

- **Aeolus Sprechchor Überlingen**  
Bodensee – Dichtung durch die Jahrhunderte  
Thomas Teichmann mit 12 Sprechern

**Freitag, 24. März 2017, 19.30 Uhr**

- **Vortrag Peter Selg**

Im Spiegelbild des Menschauges...

Der meditative Weg des „Seelenkalenders“  
von Weihnachten bis Ostern

**Freitag, 31. März 2017, 19.30 Uhr**

- **Klassik im Glashaus**

Konzert L`Orchestra I Sedici

**Freitag, 07. April 2017, 19.30 Uhr**

### MUSIKULINARIUM – Schubert`s Delikatessen!

Festival von Sylvia Zucker, ehemalige Schülerin der Waldorfschule Überlingen

- **Freitag, 31. März 2017, 20:00 Uhr:** Gémeaux Quartett  
Kunstakademie, Überlingen

Werke von Webern, Debussy, Schubert

- **Samstag, 1. April 2017, 19:00 Uhr:** Gémeaux Quartett  
Reck`s Hotel-Restaurant, Salem mit anschließendem  
Dinner (beschränkte Platzzahl!)

Werke von Dvorak, Schubert

- **Sonntag, 2. April 2017, 17 Uhr:** Gémeaux Quartett und  
Maximilian Hornung, Cello

Neues Schloss Rittersaal, Tettngang

Werke von Boccherini, Stravinsky, Schubert

Infos unter: [www.gemeauxquartett.com/de/festival](http://www.gemeauxquartett.com/de/festival)

Karten: [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de); Hotline: 0651/9790777; Linzgau Buchhandlung Salem, Eigenart Überlingen, Der Hofladen Konstanz, Bäckerei Mayer, Bioladen Goldbrunnen Tettngang



**Samstag, 18. März 17**  
von 10<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr  
Waldorfschule Überlingen

**Kleiderbasar**

Beim Frühjahrs-Kleiderbasar des Waldorfkindergartens Überlingen werden Kinderkleider, Spielsachen und Bücher verkauft. Infos zur Anmeldung auf unserer Homepage oder im „Blättle“.  
Wie immer mit dabei im 1. OG: Kinderlohmarkt (ohne Anmeldung; Fläche pro Kind max. 1 Badetuch) und das Café mit Getränken, Kaffee und Kuchen.

Waldorfkindergarten Überlingen  
Rengoldshausener Straße 25  
88662 Überlingen  
Kontakt: 07552 / 6113  
[kontakt@waldorfkindergarten-ueberlingen.de](mailto:kontakt@waldorfkindergarten-ueberlingen.de)  
[www.waldorfkindergarten-ueberlingen.de](http://www.waldorfkindergarten-ueberlingen.de)

Der Basar findet im Foyer der Freien Waldorfschule Überlingen statt!

Waldorfkindergarten Überlingen

## SCHULVERANSTALTUNGEN

Mo, 20.03.	20 Uhr	ELKO
Fr, 24.03.	20 Uhr	Eurythmieabschluss Kl. 12
Sa, 25.03.	10 - 12 Uhr	Tour-de-Lauro-Basar im Schulfoyer
Do, 30.03.	20 Uhr	Basarkreis, Handarbeitsraum v. Moszczenski
Fr, 31.03.	ab 16 Uhr	Elternsprechtag
Do, 27.-So, 30.04.	Do-Sa: 19:30 So: 18 Uhr	Dreigroschenoper, Musicalprojekt der Oberstufe

## KLEINANZEIGEN

### BIETE

Wandern im Cannobina Tal IT auf wenig begangenen Pfaden und wohnen im geräumigen **FERIENHAUS IM BERGDORF ORASSO** (Nähe Lago Maggiore).

Info unter Google: Cá Arbul  
Tanya Gutekunst, Tel: 07631-7471300,  
Mobil +49160-93040889

**QUALITÄTS-SECOND-HAND-BEKLEIDUNG** im Correcto Mundo, Owingen, Hauptstr. 58! Ab sofort Annahme von gut erhaltener sauberer Oberbekleidung für Erwachsene – Babys + Kinder! Infos über

Boll Claudia 07551-308877

**SPIEL-UND FAHRZEUGBÖRSE AM SA, DEN 25.03.2017** in Billafingen („neue Gerbe“), 14:00-16:00.

Mit süßem Kasperletheater um 15:00 (3 Euro)

Annahme und Infos für Verkäufer  
Martina Thoma 07557-929825 od.  
Martina Lehmann 07557-928627

### BIETE

#### **ATEMFRISCH IN DEN TAG**

Die Kraft d.eigenen Atems entdecken!  
Neuer Atemkurs ab Freitag 17.03.2017  
8.30-10 Uhr Überlingen 8x 1,5h 100.-€  
Andrea Stein 07551-7233 oder  
stein59@t-online.de (flyer)

**LAURO RENN RAD UNIVEGA** gut gepflegt und schonend gelagert € 480.-.  
Paulsen 07552-382727 / 0170-4341080

Neue Gruppe im April **VOLTIGIEREN FÜR 7-12 JÄHR.** Bis zu 5 Kindern. Reitclub Hoffmann bei Maria im Stein.  
Hoffmann 0152-28438566

**KLEINE TÖPFERWERKSTATT / ZUBEHÖR** günstig abzugeben (in Großengtingen)

B. Randolff 07129-7537



### SUCHE

Gesucht werden **OUTDOOR-SPIELGERÄTE**: Roller, Holländer, Inliner, Federballschläger, Tischtennisschläger und alles, was nicht mehr benötigt wird. Gerne als Sachspende für die Kaspar Hauser Schule.

sandra.spöring-wolf@kasparhauser-schule.de, Tel. 07532-313039,  
anita.sibold@kasparhauserschule.de;  
Tel. 07774-9252800

Ich (ehemaliger Waldorfschüler) suche ein **ZIMMER ZUR UNTERMIEDE** ab sofort bis zum Beginn meines Studiums. Ich bin ein aufgeschlossener junger Mann und lebe schon länger selbstständig. Falls Sie ein Angebot haben, würde ich mich freuen, mit Ihnen in Verbindung zu kommen. felix.aaron@gmx.de

Felix Beier 015780851390

### VERSCHENKE

**10 HOLZ-BOHNENSTANGEN** 2,50 Meter lang zu verschenken.

H. Erhart 07551-61642

Das Blättle erscheint wöchentlich donnerstags in der Schulzeit in Papierform bis Klasse 5 und auf unserer Internetseite. **Onlinebezug ab Klasse 6 unter ulrike.wilkening@waldorfschule-ueberlingen.de.** Redaktionsschluss: Dienstag 13 Uhr für die laufende Woche. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die Verfasser die inhaltliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen. Anzeigen: von Angehörigen der Schulgemeinschaft. Private Kleinanzeigen bis 200 Zeichen kosten 5.- Euro und sind per Mail aufzugeben an **steffi.graf@waldorfschule-ueberlingen.de** oder per Vordruckformular, das Sie im Sekretariat erhalten. Sie sind **ausschließlich bar** vor dem Abdruck bezahlbar im Schulsekretariat bei Frau Wilkening. Kosten und Mediadata für andere Anzeigen auf Rückfrage.

### **IMPRESSUM**

Redaktion: Steffi Graf  
Druck: Leonie Berger

### **KONTAKT**

Freie Waldorfschule Überlingen | Rengoldshauer Straße 20 |  
88662 Überlingen | Telefon 07551 / 830 10 | Fax 07551 / 830 199  
steffi.graf@waldorfschule-ueberlingen.de